

Die Chefs von Käckel waren so nett,
drum blieben wir etwas länger im Bett.
Heute durften wir in Warburg in den Bus zusteigen,
so kann man seinen Kunden Dankbarkeit zeigen.
Um 7.30 Uhr bereit nun zum Start,
auf nach Holland, der Bus ist pünktlich parat.

Jörg am Steuer, der ist uns bestens bekannt, Koll
er chauffierte uns zuletzt durchs Norddeutsche Land.
Nun geht's über Oberhausen nach Arnheim hin,
dort ist noch für 80 Cent eine Pinkelpause drin. Als nächstes wird nun die schöne
Stadt Amsterdam besucht,
denn dort hat man für uns eine Grachtenfahrt gebucht.

Die Fahrt bis dorthin, abgesehen mal vom Regen,
war wirklich problemlos, für uns alle ein Segen.
Die Grachtenfahrt war toll und schön,
es gab sehr vieles vom Wasser aus zu sehen.
Die Sonne ließ sich dann auch noch blicken,
doch da saßen wir schon wieder im Bus mit Entzücken.

Weil der Bus dann zum Ausstieg nirgendwo halten durfte,
unser Jörg die City von Amsterdam nun zweimal durchkurvte.
Diese Art von Sightseeing konnte so man nicht planen,
das war selbst von unserem Jörg so nicht zu ahnen.
Ein kleiner, fischiger Snack erhöht unsere Launen,
ja diese Stadt ist schon wirklich zum Staunen.

Aus Amsterdam verabschieden wir uns mit einem Stau,
wie lange das dauert weiß Niemand genau.
Dann doch sehr viel schneller wie zuerst gedacht,
war der Weg nach Den Haag für uns freigemacht.
Punkt 18.00 Uhr, so wie Jörg hatte es für sich abgewogen,
haben wir unser Hotel in Leidschendam bezogen.

Das Hotel ist gut, das Zimmer okay,
das erste Abendessen treibt den Puls in die Höh.
Geschmacklich hat da wohl so manches gefehlt,
Schwamm drüber es wird nur dem Chef weitererzählt.
Zum Schluss hat das Eis dann doch noch versöhnt,
wir sind ganz bestimmt nicht zu sehr verwöhnt.

Tag 2 nach dem Frühstück pünktlich um neun,
können wir uns auf einen sonnigen Tag heute freuen.
Die Fahrt geht zum Keukenhof, der ist wohl weltweit bekannt,
hoffentlich werden wir bei dem Traumwetter dort nicht überrannt.
Außer uns waren Gott sei Dank nur noch wenige Busse da,
somit war das Bummeln durch die Blumenwelt keine Gefahr.

4 Stunden Blütenpracht, ja das muss man erleben,
was kann es noch schöneres als solch eine Farbenwelt geben.

Hier werden nicht nur Millionen von Zwiebeln gesetzt,
nein sicherlich auch Millionen von Euros umgesetzt.
Nun ziehen wir vom Keukenhof nach Scheveningen weiter,
dort kommen wir ans Meer und sehen vielleicht ein paar Wellenreiter.

Durch Den Haag, dem Regierungssitz der Niederlande,
geht es hin nach Scheveningen zum altherwürdigen Strande.
Doch was uns dort erwartet erstaunt schon sehr,
hier gibt es fast alles, nicht nur Wind und Meer.
Auf der Seebrücke zum Riesenrad hätte es uns fast weggeweht,
da hat man schon Last dass man fest auf den Planken steht.

Beim Italiener noch einen Cappuccino und ein leckeres Eis,
doch bei den Preisen wird einem nicht kühl sondern heiß.
Ein wunderschöner Tag, die Sonne meint es wirklich gut,
das tut unserem Teint und der Seele gut.
17.00 Uhr wie vereinbart wieder alle pünktlich am Bus,
zurück zum Hotel, mit Sightseeing ist für heute Schluss.

Bevor sich der Abend dem Ende zu neigt,
hat die Hotelküche uns dann noch überraschend gezeigt,
dass das Essen auch wirklich gut schmecken kann,
es war heiß und Geschmack war überall dran.
Creme Brulee als Nachtisch lecker und knusprig gelungen,
ein Genuss für den Gaumen und verging auf den Zungen.

Nach diesem schönen Tag auf eine ruhige Nacht gehofft,
doch vorerst war es draußen laut und das sehr oft.
Dann doch noch in den Schlaf gefunden,
so ungefähr für ca. fünf Stunden.
Geduscht, gepackt, ein letztes Frühstück - Tag drei,
der Aufenthalt in Fletchers Hotel ist für uns nun vorbei.

Die Sonne lacht, denn wir haben ja Sonntag heut,
ein Rückreise Tag, der uns noch mit weiteren Höhepunkten erfreut.
Am Flughafen Schiphol vorbei, dort herrscht schon Hochbetrieb,
auf dem Weg nach Volendam, ein altes Fischerdorf, das von Früher verblieb.
Auch auf den Grachten und Kanälen,
kann man am Morgen schon viele Boote zählen.

Der erste Stop kurz vor Volendam,
Bei "Boerenkaas " die Käserei und Holzschuhe halten wir an.
In lustiger Form alles gut erklärt und mit Witzen,
da saß hinterher Niemand ohne Käse auf seinen Sitzen.
In Volendam wollen wir anschließend noch Sonne und Meer genießen,
hier liegen uns die Bewohner der Welt und das Wasser zu Füßen.

Auch hier ist der Ort dank Sonne übermäßig besucht,
ich glaube alle Busunternehmen haben Volendam für heute gebucht.
Direkt am Wasser Kibberling gegessen und schwarzes Starkbier getrunken,
bei diesem Genuss nochmals in Urlaubsgedanken versunken.

Ein paar Kleinigkeiten noch gekauft - Andenken müssen ja sein,
13.30 Uhr wieder alle im Bus, jetzt geht 's wieder heim.

Noch ein paar Kilometer über Land zwischen grünen Wiesen und unendlichen
Wasserläufen,
bis wir die Autobahn in Amsterdam wieder erreichen.
Über Arnhem läuft's gut komplett ohne Stau,
bis zur deutschen Grenze fast 1 1/2 Stunden genau.
Rasthof Hünxe - erste Rast mit Kaffee,
nicht mehr wirklich sehr lang, bis ich die Heimat dann seh.

Die nächste Käckel Reise ist auch schon gebucht,
denn wir haben uns beim Glücksspiel im Bus versucht.
Nun geht es weiter A 2 bis Dortmund dann auf die 236 Richtung Schwerte,
weil unser Jörg heute diese Abkürzung begehrte.
So kamen wir schneller auf die A 44 zurück,
Ruhrgebiet ohne Stau - welch ein Glück.

Nun der letzte Stop, den Jörg noch nimmt,
weil sonst bis zum Schluss die Fahrzeit nicht stimmt.
Also am Haarstrang noch einmal die Blase leeren,
anschließend Eis Konfekt - so war das Begehren.
Wir sind froh bei dieser 3 Tage Tour dabei gewesen zu sein,
euch allen gute Weiterfahrt bis auch ihr seid wieder daheim.

Zum Schluss möchte ich mich bei dem bedanken, der uns hat dieses tolle Wetter
beschert
und natürlich bei unserem Fahrer Jörg, das war schon aller Ehren wert.
Du hast uns wirklich immer gut, sicher und besonnen chauffiert,
wir hatten niemals Bedenken dass etwas passiert.
Vielleicht sehen wir uns ja mal wieder im Käckel Bus,
diese Reise jedenfalls war für uns ein Genuss.

Danke
Joachim Decker